

WKO REGIONALSTELLE GRAZ

Was GRAZ bewegt



„Was die Wirtschaft bewegt“, unter diesem Titel veranstaltete die WKO Regionalstelle Graz eine Verkehrsenquete. Diskutiert wurden Vorschläge, wie man den Autoverkehr eindämmen und den Anforderungen der Wirtschaft trotzdem gerecht werden kann.

Erreichbarkeit ist für jeden funktionierenden Wirtschaftsraum essenziell. Eine gut entwickelte Verkehrsinfrastruktur fördert die Wirtschaft, erleichtert den Handel, kurbelt den Tourismus an und schafft Arbeitsplätze. Diese Tatsachen nahm die WKO Regionalstelle Graz zum Ausgangspunkt der Verkehrsenquete „Was die Wirtschaft bewegt“. „Die Diskussion mit den 120 Unternehmensvertretern hat ganz klar gezeigt, dass auch in Zukunft die Erreichbarkeit mit ver-

schiedenen Verkehrsmitteln ein entscheidender Erfolgsfaktor ist“, sagt Regionalstellenobmann Bernhard Bauer. Graz brauche dringend eine große Verkehrsoffensive im Bereich Öffentlicher Verkehr und einen Park & Ride-Ausbau, um den überdurchschnittlich starken Pendlerverkehr, der zu 80 Prozent mit Pkws zurückgelegt wird, auf alternative Verkehrsmittel zu lenken, so der allgemeine Tenor.

Auch das weitere Verdrängen des Autoverkehrs aus dem Stadtgebiet wirke sich negativ auf den Wirtschaftsraum aus, wie Regionalstellenleiter Viktor Larissegger betont: „Der Kfz-Bestand in Graz hat 2023 mit 183.541 Fahrzeugen einen neuen Höchststand erreicht. Wir dürfen uns diesem Fakt nicht verschließen und weiterhin Parkplätze ersatzlos streichen. Die Konsequenz daraus wäre, dass Graz an Attraktivität als Wirtschafts- und Wohnraum verliert.“ Die Re-

ⓘ WKO Graz Regionalstellenobmann Bernhard Bauer (l.) und Regionalstellenleiter Viktor Larissegger: „Großoffensive beim Öffentlichen Verkehr und der Park & Ride-Ausbau sind unerlässlich für den Wirtschaftsraum Graz.“

gionalstelle Graz setzt sich deshalb für eine Ruhephase nach Beendigung der Baustellen in der Innenstadt ein. Man dürfe die Bevölkerung, die Anrainer und die Wirtschaft nicht überfordern. Basis für alle weiteren Projekte in der Innenstadt müsse deshalb eine objektive Studie zum Mobilitäts- und Einkaufsverhalten der Menschen sein.

Lösungsansätze

Aus Sicht der WKO Regionalstelle Graz ist eine Großoffensive beim Öffentlichen Verkehr alternativlos. Mit der Eröffnung der Koralmbahn in eineinhalb Jahren rücken zudem über 500.000 Menschen näher an Graz heran. „Wir dürfen diesen Zug

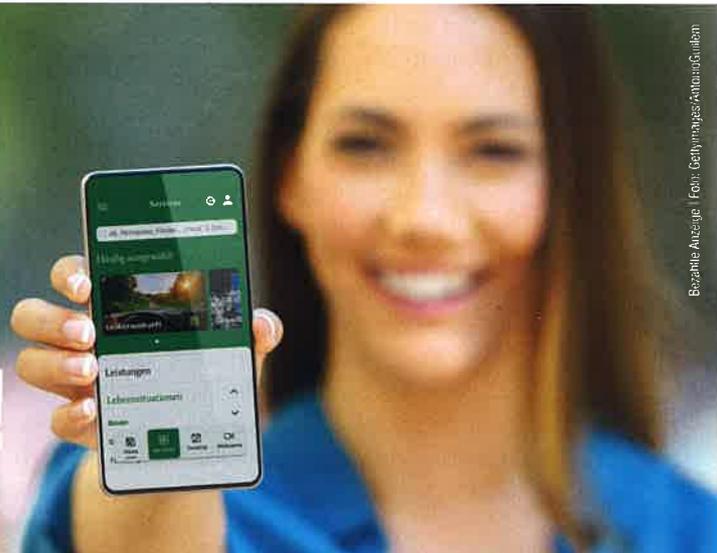
sprichwörtlich nicht verpassen, sonst fährt er ohne Zwischenstopp durch Graz durch“, erklärt Bauer. Vorrangiges Ziel müsse eine rasche Entlastung des Hauptbahnhofs sein. Höchste Priorität gelte der Umsetzung der Südwestlinie bis Don Bosco und einer Nordwestlinie bis zu einem zu errichtenden Nahverkehrsknoten Gösting.

Außerdem fordert die Regionalstelle Graz den Ausbau von P&R Parkplätzen insbesondere in Andritz und in Webling und den Ausbau des P&R Murpark. Diese Erweiterung des Angebots sei dringend notwendig, um die Pendler zum Umsteigen zu bewegen und um sicher zu stellen, dass die Menschen sich nicht neue, leichter zu erreichende Arbeitsplätze suchen. „Wie sich bei Gesprächen bestätigt hat, sind viele Unternehmer immer öfter mit Mitarbeitern konfrontiert, die sich neue Jobs näher an ihren Wohnorten außerhalb von Graz suchen. Dies verschärft die ohnehin angespannte Situation bei der Suche nach Arbeitskräften“, sagt Larissegger.



Die Podiumsteilnehmer der Verkehrsenquête „Was die Wirtschaft bewegt“: Viktor Larissegger (Leiter der WKO Regionalstelle Graz), Wolfgang Feigl (Leiter der Verkehrsplanung Stadt Graz), Sylvia Loibner (Spartenobmann-Stv. Sparte Transport & Verkehr), Verkehrsplaner Helmut Koch (komobile GmbH), Unternehmerin Ulrike Gugel (city classic) und Bernhard Bauer (Obmann der WKO Regionalstelle Graz, v.l.).

Jetzt downloaden: Die neue Land Steiermark App!



Bezähle Anzeige | Foto: Gettyimages/Andreas Galamb

- ↓ News aus der Steiermark
 ↓ Zugang zu mehreren hundert Services (Leistungen, Verfahren, Förderungen) inkl. zugehöriger Onlineformulare
- ↓ Terminvereinbarung
 ↓ Straßenzustandskameras an Landesstraßen
- ↓ Stellenangebote des Landes
 ↓ ZWEI & MEHR – Steirischer Familienpass

